

VEREINE + VERBÄNDE

Partnerschaftskomitee
Passy-Pfullingen

Begegnung am Hohenzollern

Die 18 Freunde aus Passy waren weit gereist, als sie am Abend im Nägelehaus auf dem Raichberg mit ihren Bekannten aus Pfullingen zusammentrafen und auch der neue Bürgermeister Patrick Kolibay war mitgekommen. Das Städtepartnerschaftskomitee Passy-Pfullingen hatte zur Begegnung eingeladen und nun standen drei gemeinsame Tage an.

Am ersten Tag wanderte die französisch-deutsche Gruppe gemeinsam zur Linkenboltshöhle, die in einer Taschenlampenbesichtigung geheimnisvoll be-



Gruppenbild am Hohenzollern: Pfullinger verbrachten mit Freunden aus Passy drei Tage am Raichberg. FOTO: PR

gangen wurde. Weiter ging es über das Zellerhorn zur geschichtsträchtigen Burg Hohenzollern, die aufgrund der unruhigen Wettersituation im Nebel lag. Der guten Stimmung tat es keinen Abbruch - exklusive Burgführung außerhalb der Öffnungszeiten und gemeinsames Abendessen im Burgrestaurant trugen dazu bei.

So saßen Frankreich und Preußen nun glücklich zu Tisch und zogen die Parallele zu Voltaire und dem Altem Fritz. Noch weiter in der Geschichte zurück: die Römerstätte Villa Rustica in Stein bei Hechingen und das Werksforum mit der Fossilienausstellung in Dotterhausen. So wurde die heimische Geschichte am zweiten Tag greifbar. Die Passerands waren sofort auf dem Ölschieferhaufen und legen nun mit dem Hammer bei der Fossilien suche selbst Hand an und wurden alle fündig.

Zurück auf dem Raichberg ging es im Sonnenschein noch auf eine kleine Wanderung. Am Hangenden Stein lernten die Teilnehmer, wie geologische Veränderungen sich abzeichnen. Auf der Sonnenterrasse wurde anschließend bei kühlen Getränken auf die deutsch-französische Freundschaft angestoßen.

Das nächste Treffen im Rahmen eines städtepartnerschaftlichen Austausches steht bald schon an: Im September besteht die Möglichkeit zum Zwetschgenfest nach Passy zu fahren. Nähere Informationen gibt es online. (v)

www.partnerschaft-passy-pfullingen.de